

1931 wird Gisela Meuß in einer Pfarrersfamilie in Gralow bei Landsberg/Warthe (Gralewo/Santok) geboren. Über Zwischenstationen kommt die Familie Ende 1945 nach Rathenow. Dort legt Gisela Meuß ihr Abitur ab. Geprägt wird sie von starken Frauenvorbildern in ihrer Familie. Eine Großmutter war Lehrerin, Mutter und Tante studierten zu Beginn des Jahrhunderts.

Nach dem Theologiestudium wird Gisela Meuß Studieninspektorin im Vikarinnenseminar der Evangelischen Kirche der Union, danach arbeitet sie im Landesjugendpfarramt Mecklenburg. 1961 leitet sie das Vikarinnenseminar in Potsdam. Im gleichen Jahr heiratet sie Helmut Opitz, auch er ist Theologe. Die beiden bekommen drei Söhne. Es gelingt Gisela Opitz, Familie und Beruf zu verbinden. 20 Jahre lang ist sie für Kirche und Diakonie tätig und macht sich als Dozentin in der sozialpädagogischen Berufsausbildung namhaft. DDR-weit bekannt wird Gisela Opitz als Herausgeberin von Arbeitsmaterialien und des Gebetsbuches »Guten Morgen, schöne Welt«.

1989 ist sie an der Gründung der Unabhängigen Initiative Potsdamer Frauen beteiligt und baut das daraus hervorgehende Autonome Frauenzentrum mit auf. In der Stadtverordnetenversammlung vertritt sie ab 1990 zunächst die Fraueninitiative, dann das Bürgerbündnis. Auch ist sie in verschiedenen kommunalen Gremien und im Babelsberger Gemeindekirchenrat aktiv.

Ihr Mut und Einsatz für Veränderung hinterlässt auch bauliche Spuren: Jahrelang kämpft sie mit Gleichgesinnten um den Wiederaufbau der Neuendorfer Kirche. Die Fertigstellung erlebt sie nicht mehr, kann aber kurz vor ihrem Tod dort den ersten Gottesdienst halten.

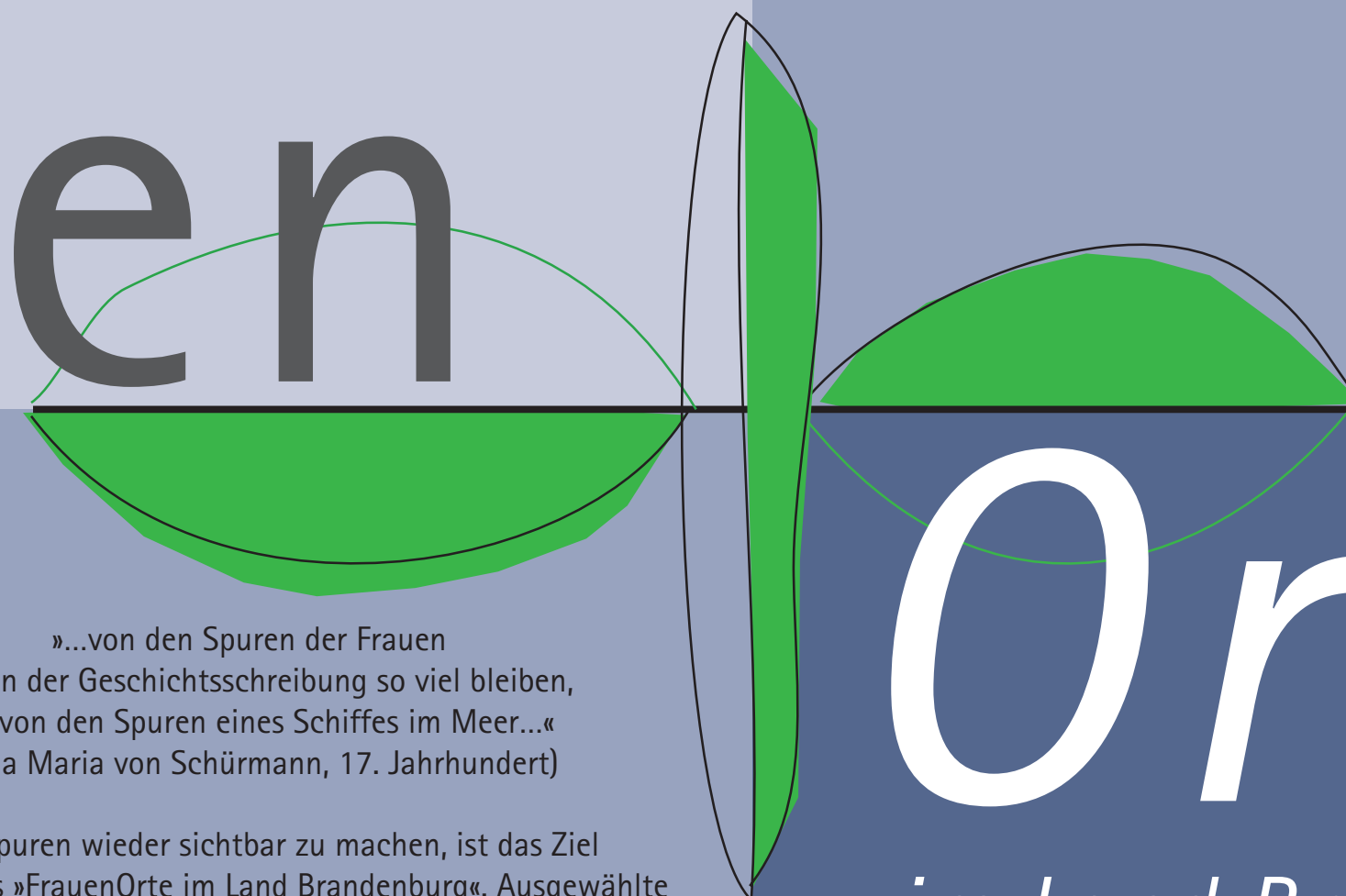
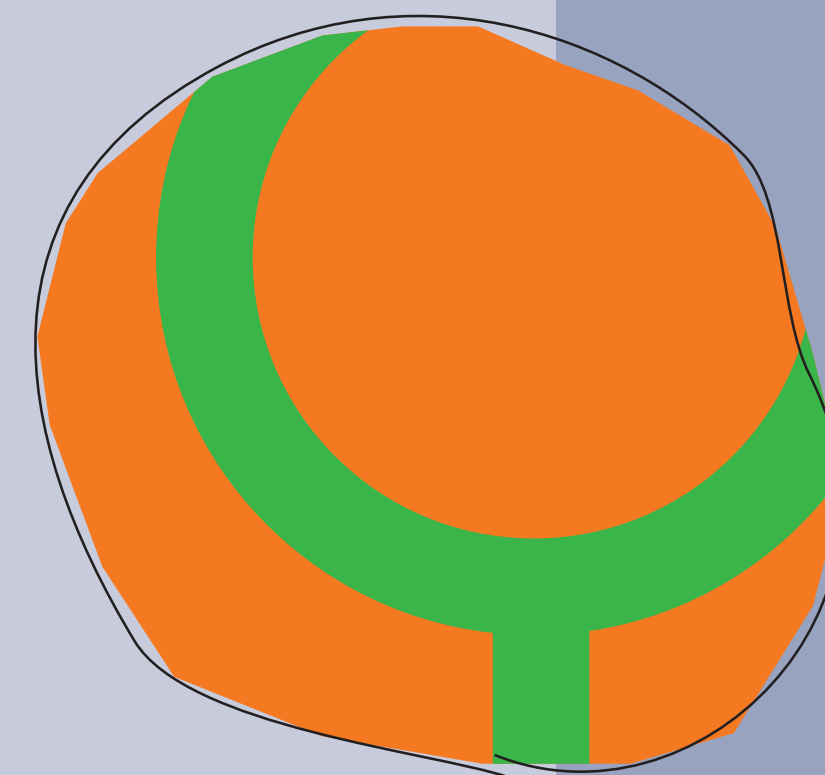


Gisela Opitz im Baugerüst der Neuendorfer Kirche, 2004
Foto: Roland Schulze

Frauen



Stand März 2021



Orte

im Land Brandenburg

»...von den Spuren der Frauen wird in der Geschichtsschreibung so viel bleiben, wie von den Spuren eines Schiffes im Meer...«
(Anna Maria von Schürmann, 17. Jahrhundert)

Diese Spuren wieder sichtbar zu machen, ist das Ziel des Projektes »FrauenOrte im Land Brandenburg«. Ausgewählte Biografien zeigen, in welcher vielfältiger Weise Frauen die Gesellschaft und das Land Brandenburg mitentwickelt und gestaltet haben.

Träger ist der Frauenpolitische Rat Land Brandenburg e.V.. Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft von Brigitte Faber-Schmidt und wird vom Land Brandenburg gefördert. Wir danken den Initiatorinnen von »FrauenOrte Sachsen-Anhalt« für die Idee.



www.frauenorte-brandenburg.de

Gisela Opitz
1931-2005
Theologin und Politikerin